Albert-Schweitzer-Schule Lörrach
Gemeinschaftsschule
mit Grundschule im Verbund

Information
Gemeinschaftsschule Lörrach
Albert-Schweitzer-Schule
für Grundschulen im Rahmen von Info-4
11/2021

Die Albert-Schweitzer-Schule

Gemeinschaftsschule mit **Grundschule** im Verbund

Schülerzahl im Schuljahr 2021-22:

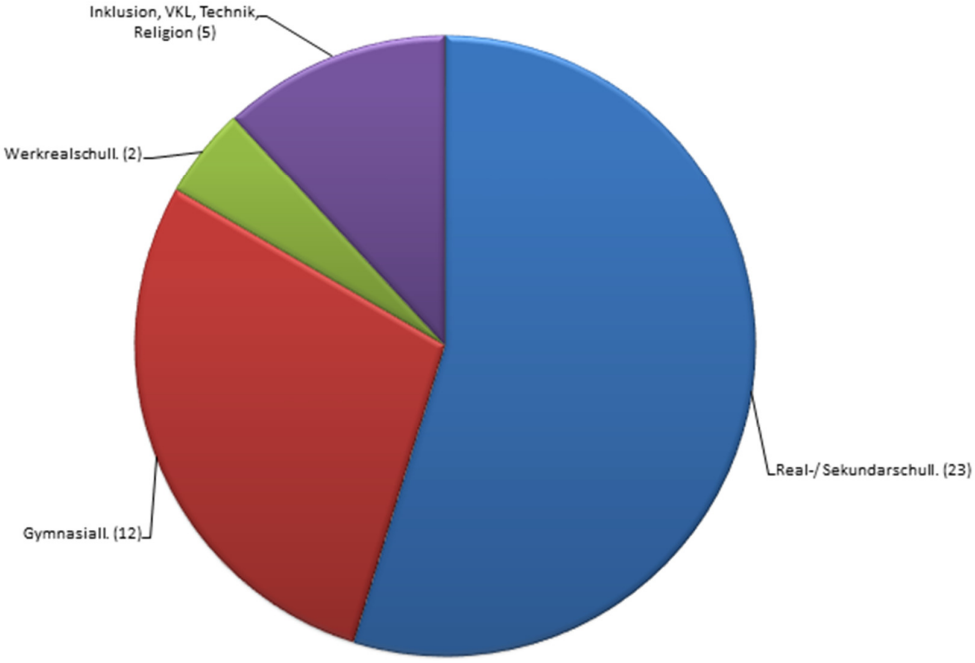
- Ca. **430 Schüler*innen** in 19 GMS-Klassen (1 VKL)
- 150 Schüler*innen in 9 GS-Klassen (1 VKL)

_____

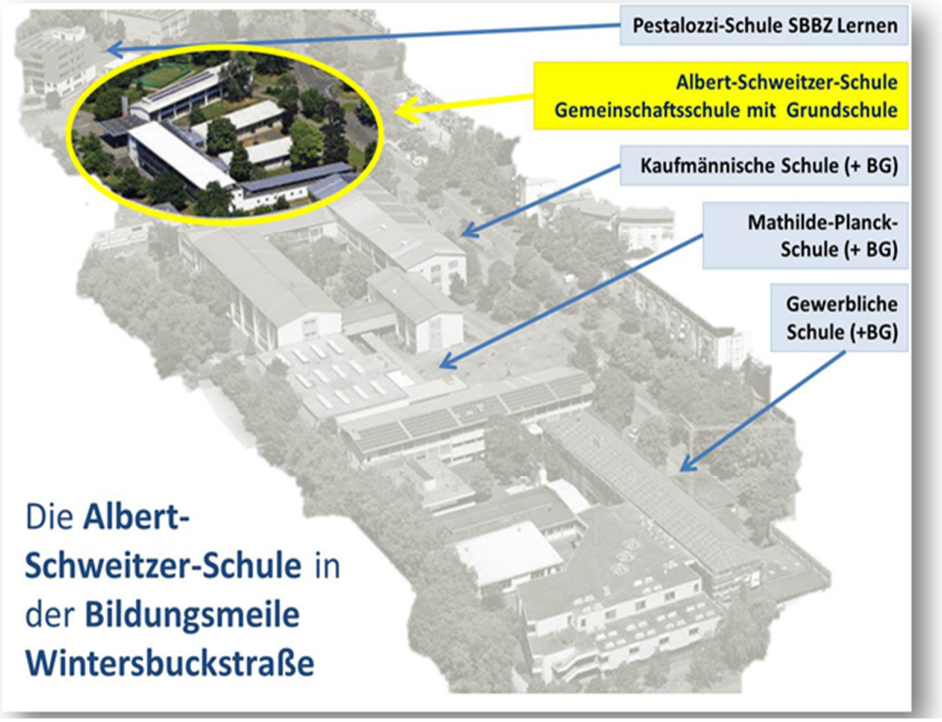
ca. **580** gesamt

Die Albert-Schweitzer-Schule

Sekundar-Kollegium ASG 2020-21 (43) nach Professionen



Die Albert-Schweitzer-Schule



Abschluss - Anschluss

„Große“ Schullaufbahnentscheidung zum 2. Halbjahr Jahrgangsstufe 8
(nach Klassenkonferenz und intensiver Beratung der Eltern)

- ✓ Nach Klasse 9:
  Hauptschulabschluss (Bildungsinhalte auf **G**-Niveau)
  (anschließend Wiederholung Klasse 9 für Realschulabschluss möglich)

- ✓ Nach Klasse 10:
  Realschulabschluss (Bildungsinhalte auf **M**-Niveau)
  oder
  Hauptschulabschluss
  oder
  durchgängige Beschulung und Leistungsmessung auf E-Niveau und Versetzung in die gymnasiale Oberstufe („Kooperationspartner“ berufliche Schulen)

- ✓ Für **zieldifferent** beschulte Schüler/innen nach Klasse 8 (i.d.R.):
  2-jährige Koop-Klasse Pestalozzi-Schule und berufliche Schule;
  Hauptschulabschluss an beruflicher Schule

Kooperation Berufliche Schulen

Infoabend „Anschlüsse an die ASG“

„Schnuppertage“ zum berufl.. Gymn.
Schnuppertage Schülerfirma
KooBO-Projekt zu Werkstätten & Labore
…

Gemeinsame Tagungen
Regelmäßige Vernetzung
Gute Abstimmung bei „Anschlüssen“

Kooperation Pestalozzischule

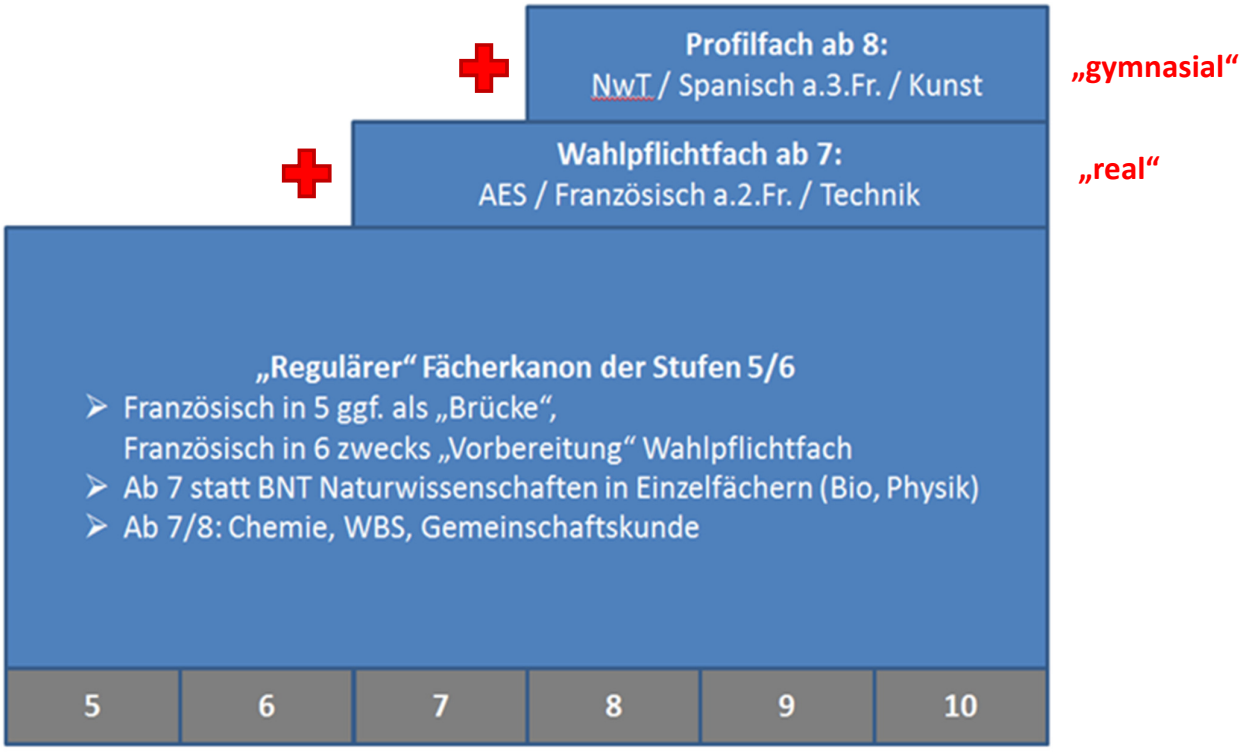
Förderung und Begleitung von inklusiv beschulten Schüler*innen

Anschluss für inklusiv beschulte Schüler*innen ab Stufe 9

Beratung von Eltern und Lehrkräften bei sonderpädag. Fragestellungen

(Nutzung des gemeinsamen Pausenareals – in Bau)

Der „Fächerkanon“ bis Stufe 10



Neue Bildungspläne

Einheitliche Bildungspläne für **alle weiterführenden Schulen** seit Schuljahr 2016

Die jeweiligen Inhalte / Themen werden in **3 verschiedenen „Niveaus“** angeboten:

G = „grundlegend“ → führt zum **Hauptschulabschluss**

M = „mittleres N.“ → führt zum **Realschulabschluss**

E = „erweitertes N.“ → führt zum **Abitur**

Neue Bildungspläne

Quantitative
(„mehr“…)

+

qualitative
(„komplexer“, „abstrakter“…)

Zunahme

Auszug BP Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler können		
G	M	E
Zugang zu Texten gewinnen und Texte untersuchen		
(1) mit Unterstützung Methoden der Texterschließung (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren) anwenden	(1) Methoden der Texterschließung (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren) anwenden	(1) unterschiedliche Lesetechniken (z. B. diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung anwenden (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren)
(2) ihren Leseeindruck formulieren	(2) ihren Leseeindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern	(2) ihren Leseeindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern
(3) Inhalte von Texten in eigenen Worten formulieren	(3) Inhalte von Texten herausarbeiten	(3) Inhalte von Texten herausarbeiten und textbezogen erläutern; einen Text nacherzählen

GRUNDlegendes Niveau: Inhalte, die zum **Hauptschulabschluss** führen

Auszug BP Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler können		
G	M	E
Zugang zu Texten gewinnen und Texte untersuchen		
(1) mit Unterstützung Methoden der Texterschließung (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren) anwenden	(1) Methoden der Texterschließung (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren) anwenden	(1) unterschiedliche Lesetechniken (z. B. diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung anwenden (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren)
(2) ihren Leseeindruck formulieren	(2) ihren Leseeindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern	(2) ihren Leseeindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern
(3) Inhalte von Texten in eigenen Worten formulieren	(3) Inhalte von Texten herausarbeiten	(3) Inhalte von Texten herausarbeiten und textbezogen erläutern; einen Text nacherzählen

MITTLERES Niveau: Inhalte, die zum **Realschulabschluss** führen

Auszug
BP
Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler können		
G	M	E
Zugang zu Texten gewinnen und Texte untersuchen		
(1) mit Unterstützung Methoden der Texterschließung (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren) anwenden	(1) Methoden der Texterschließung (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren) anwenden	(1) unterschiedliche Lesetechniken (z. B. diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung anwenden (z. B. markieren, Verständnisfragen formulieren)
(2) ihren Leseeindruck formulieren	(2) ihren Leseeindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern	(2) ihren Leseeindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern
(3) Inhalte von Texten in eigenen Worten formulieren	(3) Inhalte von Texten herausarbeiten	(3) Inhalte von Texten herausarbeiten und textbezogen erläutern; einen Text nacherzählen

ERWEITERTES Niveau: Inhalte, die zum **Abitur** führen

Leistungsprofile

...wahrnehmen und zulassen

Mathematik

Deutsch

Fremdsprachen

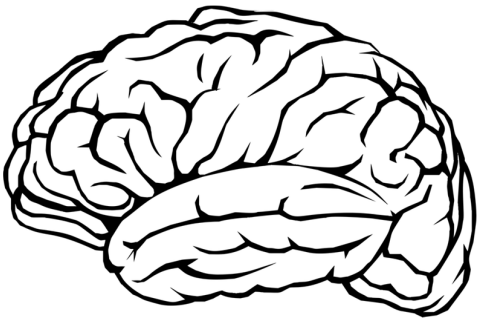
Biologie, Naturphänomene, Technik

Künstlerisch-ästhetischer Bereich

Geographie

<< so?

...oder so? >>>



Mathematik

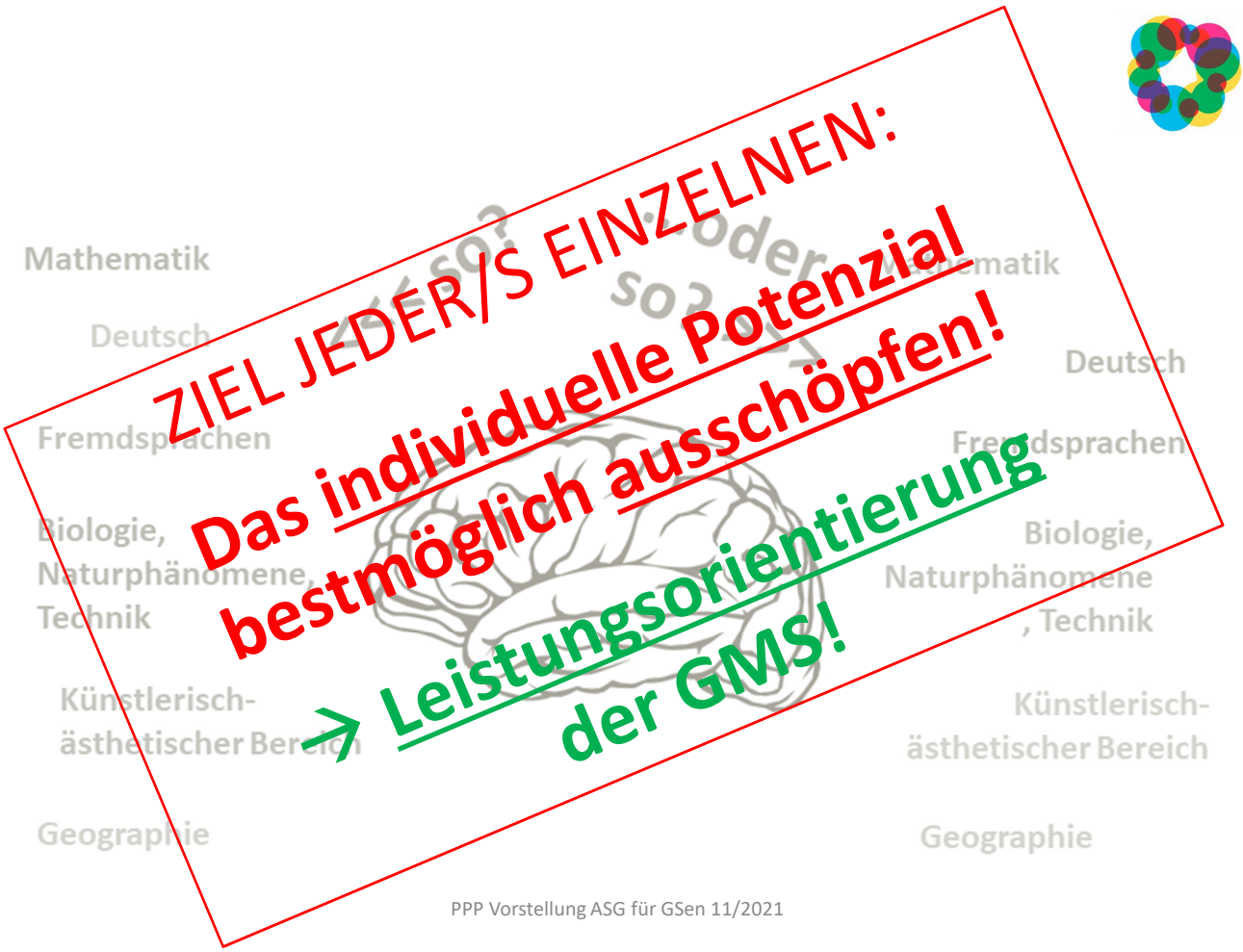
Deutsch

Fremdsprachen

Biologie, Naturphänomene, Technik

Künstlerisch-ästhetischer Bereich

Geographie



Gemeinschaftsschule: Mythen & Klischees

"DIE"

Gemeinschaftsschule ???

"DIE"

Gemeinschaftsschulpädagogik ???

Gemeinschaftsschule: Mythen & Klischees

Automatismus:

Gemeinschaftsschule

bedeutet immer

individualisiertes, personalisiertes, selbstorganisiertes Lernen

QUARK!!!

Gemeinschaftsschule: Tatsächliche Merkmale

Zugang für Schüler/innen aller Niveaus (G, M, E)

→ Unterschiedliche **Abschlussziele**
→ **Unterrichtsangebote** differenziert
→ differenzierte **Kurse**
→ differenzierte **Leistungsmessung**

Kolleg/innen aller Schularten:
RS/ WHR, GYM, WRS, SoPäd, DaZ, …

Intensive, fortdauernde gemeinsame Suche
nach guten und geeigneten Lehr-/ Lernformen

Gemeinschaftsschule: Tatsächliche Merkmale

DIE Schule der Chancen

Abschlussentscheidung erst in Klasse 8

→Längeres gemeinsames Lernen
→ mehr Zeit zur **Entfaltung des Potenzials**
→ **mehr Chancen**

Verbindliche Ganztagsschule (mehr Zeit vor Ort)

Lernen

Unterricht
...auch ganz „klassisch“ ;-)

„Lernzeit“
...für die (Haus-)Aufgaben und darüber hinaus...

→ **Differenziert** oder im **Kurssystem**

→
- ✓ **Teils verbindlich**
- ✓ **teils freiwillig**
- ✓ **Lehrkraft präsent**
- ✓ **in Ruhe**

Leistungsbeurteilung und Noten

Lernnachweise, „Tests“ u.ä.

Rückmeldung darüber, **was** das Kind **kann** – und **was (noch) nicht**.
Bezug auf das **jeweilige Niveau** des Faches.

Lernentwicklungsberichte

Schriftliche Beurteilung der Arbeit in den einzelnen Fächern.
Bezug auf das **jeweilige Niveau** des Faches.

Leistungsbeurteilung und Noten

„Noten“…

- werden **„im Hintergrund“** erfasst
- werden **nicht automatisch** ausgewiesen
- können aber **von den Eltern gewünscht** werden
- beziehen sich dann auch auf das **jeweilige Leistungsniveau** des Faches (G / M / E)
- werden seitens der Schule zum **Schuljahresende Stufe 7 empfohlen**
- werden **verpflichtend** erst im **Abschlussjahr** (Stufe 9 bzw. 10) **einheitlich auf einem Niveau** gegeben

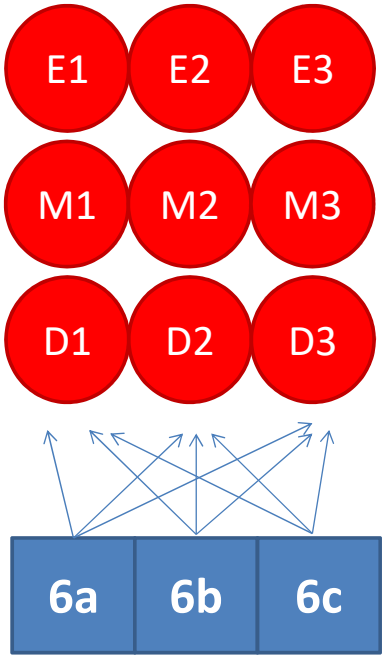
Lernen

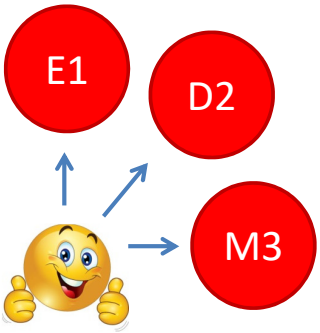
„Kurssystem“

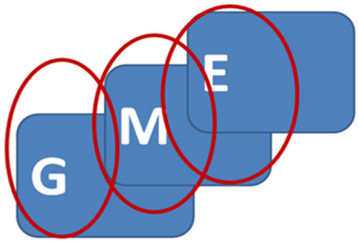
I.d.R. ab **Stufe 6 Hauptfächer in Kursen**
auf Ebene der gesamten **Stufe**

Bessere „Passung“ der Angebote:
weniger Über-, weniger Unterforderung

Kurse liegen **parallel** → **Durchlässigkeit**







Exemplarischer Stundenplan in Stufe 5

	MO	DI	MI	DO	FR
07:40	Wochenstart	Englisch	Englisch	Englisch	Sport
08:30	Mathematik	Deutsch	Deutsch	Englisch	Sport
09:20	Deutsch	Reli / Ethik	Deutsch	Mathematik	Bläserklasse oder LZ
10:35	Bläserklasse oder Musik	Reli/ Ethik	Soziales Lernen	BNT	Lernzeit (LZ)
11:25	BNT	Mathematik	Franz	Modul	Klassenrat
12:10	*Pause / zusätzl. LZ*	Mathematik	Franz	Modul	
13:05	Lernzeit (LZ)	*Pause / zusätzl. LZ*	*Pause / zusätzl. LZ*	*Pause / zusätzl. LZ*	
13:55	Geo	Modul	Lernzeit (LZ)	BK	
14:40	Geo	Modul	Lernzeit (LZ)	BK	

Exemplarischer Stundenplan in Stufe 8

	MO	DI	MI	DO	FR
07:40	Gemein-schaftskunde	Mathe 1-4	Wirtschaft (WBS)	Chemie	Sport
08:30	Mathe 1-4	Wahlpflicht-fach	Wirtschaft (WBS)	Chemie	Mathe 1-4
09:20	Englisch 1-4	Wahlpflicht-fach	Gemein-schaftskunde	Mathe 1-4	Englisch 1-4
10:35	Geographie	Wahlpflicht-fach	Deutsch 1-4	Religion / Ethik	Deutsch 1-4
11:25	Deutsch 1-4	Deutsch 1-4	Englisch 1-4	Biologie	Lernzeit / Klassenrat
12:10	Musik	Englisch 1-4	*Pause / zusätzl. LZ*	Biologie	
13:05	*Pause / zusätzl. LZ*	*Pause / zusätzl. LZ*	Profilfach	*Pause / zusätzl. LZ*	
13:55	Französisch / LZ	Geschichte	Profilfach	Sport	
14:40	Französisch / LZ	Geschichte	Profilfach	Sport	

Lernen an der ASG

Coaching

→ Mindestens 14-tägig ca. 15-20 Minuten
→ Je 1 Kolleg/in auf 10 Schüler/innen
→ **Inhalte:** *Was läuft gut? Wie geht es mir? Wo gibt es Schwierigkeiten? Wie kann ich ihnen begegnen? Was sind meine Zielsetzungen? (…)*
→ Dokumentation in DiLer

Lernentwicklungsgespräche

→ **Halbjährlich** zu den **Lernentwicklungsberichten**
→ **Schüler/in** + **Eltern(teil)** + **Klassenlehrer/in** (+ ggf. **Coach**)

Orientierung:

Wo stehe ich? Wo will ich hin?

Coaching und **Lernentwick-lungsgespräche**

DiLer®

Lerntagebuch für die Aufgaben

Zusätzlich:
„steuernde“, „kontrollierende“, „engbegleitende“ Maßnahmen für **Teile** der Schülerschaft

DiLer: Digitale Lernplattform

DiLer®

Dokumentation (Klassenbuchersatz):
Anwesenheit, Verhalten, Coaching…

Leistungserfassung
Erstellung der **Lernentwicklungsberichte**

Organisation und Planung (z.B. Kalenderfunktion)

Digitales Lernen und Kommunikation (Video-Chat, Texter…)

Regeln…

…damit Lernen für alle funktioniert

Ruhe !

Jedes Ding hat seine Zeit !

Frieden !

Respekt !

Ordnung !

…… !

Kommen Sie bei Rückfragen gerne auf uns zu:

David Weber, Schulleiter: weber@asg-loe.de
Rainer Eisenkolb, stellv. Schulleiter: eisenkolb@asg-loe.de